

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 08.06.2022	an den Magistrat ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat I Amt: Eigenbetrieb Immobilienmanagement Darmstadt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat IV ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2022/0165 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: Kostenstelle: Kostenträger:		
Investitionsnummer: Sachkonto:		

Betreff: Verzeichnis der zu übertragenden Haushaltsausgabereste 2021 in das
Wirtschaftsjahr 2022

Vorlage vom: 20.05.2022

Beschlussvorschlag:

1. Die Aufstellung der Haushaltsausgabereste des Eigenbetriebs Immobilienmanagement, die in das Jahr 2022 übertragen werden, wird zur Kenntnis genommen.

Anlagen: Verzeichnis der Haushaltsausgabereste 2021

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☒ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 20.05.2022

Im Rahmen der Abschlussarbeiten für das Wirtschaftsjahr 2021 wurde die Summe der in das Wirtschaftsjahr 2022 zu übertragenden Haushaltsausgabereste (HAR) 2021 unter Berücksichtigung der Rundverfügung RV 22 vom 24.02.2022 ermittelt:

Aus der beiliegenden Aufstellung sind die gebildeten HAR des Vermögensplanes 2021 des Eigenbetriebes Immobilienmanagement (IDA) zu entnehmen. Sie belaufen sich auf insgesamt

93.130.842,02 €

Von den Haushaltsausgaberesten 2021 entfallen rd. 22,43 Mio. Euro auf die KIP-I und KIP-II-Maßnahmen, denen entsprechende zweckgebundene Einnahmen gegenüberstehen.

Rund 1,9 Mio. Euro wurden dem Eigenbetrieb IDA erst am Jahresende aus dem Förderprogramm „Ganztagsbetreuung Grundschulkinder“ überwiesen. Weitere Zuweisungsmittel stehen aus dem Digitalpakt in Höhe von 3,7 Mio. Euro, die aus personellen Gründen und Corona-bedingt nicht im gewünschten Umfang verausgabt oder verpflichtet werden konnten, weiterhin zur Verfügung.

Für den Ankauf von Liegenschaften stehen nur noch HAR in Höhe von 1,2 Mio. Euro bereit, die jedoch bereits verpflichtet sind. Aus dem erstmals in 2021 etatisierten Klimaschutzmitteln in Höhe von 14 Mio. Euro, werden zur Übertragung rd. 9,0 Mio. Euro vorgeschlagen, von denen bereits 4,1 Mio. Euro für konkrete Maßnahmen vorgesehen sind.

Die Haushaltsausgabereste für die eigentlichen IDA-(Bau-)Maßnahmen belaufen sich somit auf rund 55 Mio. Euro. Die Summe ergibt sich insbesondere durch den Start von vielen großen Baumaßnahmen, die aber Corona-bedingt nicht so zügig umgesetzt werden konnten wie gewünscht.

Herausragende Beträge entfallen auf folgende Baumaßnahmen:

Bertolt-Brecht-Schule, Gesamtsanierung:

Den gebildeten HAR in Höhe von 5,3 Mio. Euro stehen vergebenen Aufträge bzw. bereits geleistete Ausgaben in gleicher Höhe gegenüber. Die Rohbauarbeiten wurden vergeben und Fachplaner sind beauftragt.

Christoph-Graupner-Schule, Gesamtsanierung:

Den gebildeten HAR in Höhe von 3,5 Mio. Euro stehen ebenfalls Aufträge bzw. geleistete Ausgaben in gleicher Höhe gegenüber. Die Schadstoffsanierung und der Abbruch sind weitgehend abgeschlossen.

Elly-Heuss-Knapp-Schule, Neubau Betreuungsgebäude:

Hier wurden HAR in Höhe von 2,7 Mio. Euro gebildet, die insbesondere aus dem Ansatz 2021 resultieren. Zwischenzeitlich steht die Vergabe der Planungsleistungen an.

Erich-Kästner-Schule, Gesamtsanierung einschl. Erweiterung Betreuung:

Den gebildeten HAR in Höhe von 3,1 Mio. Euro stehen Aufträge bzw. geleistete Ausgaben in Höhe von 2,8 Mio. Euro gegenüber.

Gemeinschaftshaus Kirschenallee, Anbau:

Den gebildeten HAR in Höhe von 2,6 Mio. Euro stehen Aufträge bzw. geleistete Ausgaben in Höhe von bis dato 0,4 Mio. Euro gegenüber. Die Bauvorlage wird hierzu in Kürze in den Geschäftsgang gegeben.

Heinrich-Heine-Schule, Erweiterung:

Den gebildeten HAR in Höhe von 2,9 Mio. Euro stehen Aufträge bzw. geleistete Ausgaben in Höhe von bis dato 0,4 Mio. Euro gegenüber. Die Ausführungsplanung hat begonnen, die Ausschreibung für Erd- und Rohbauarbeiten wird erstellt.

Jugendhaus Muckerhaus:

Den gebildeten HAR in Höhe von 1,4 Mio. Euro stehen bereits vergebenen Aufträge bzw. geleistete Ausgaben in Höhe von rd. 1,0 Mio. Euro gegenüber. Sowohl Dacharbeiten und HLS als auch Fenster- und Fassadenarbeiten sind bereits vergeben.

Stadtteilschule Arheilgen:

Den gebildeten HAR in Höhe von 5,9 Mio. Euro stehen vergebenen Aufträge bzw. bereits geleistete Ausgaben in Höhe von rd. 0,9 Mio. Euro gegenüber. Die Außenanlagenplanung wurde vorgestellt und die Genehmigungsplanung ist am Start.

Berücksichtigt ist die Vorgabe der Rundverfügung RV 22 vom 24.02.2022, wonach Haushaltsausgabereste aus den Jahren 2020 und früher nicht mehr übertragen werden dürfen, soweit die Mittel noch nicht verbindlich verpflichtet sind. Ein sich möglicherweise hieraus ergebender Finanzierungsbedarf wird über die Folgejahre für den Wirtschaftsplan angemeldet.

Dezernat I

Dezernat IV

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

André Schellenberg
Stadtkämmerer